

Instrumente und Maßnahmen

SIC adapt! ist das strategische Cluster zur Anpassung an die räumlichen Auswirkungen des Klimawandels im Rahmen des INTERREG IV B Nordwesteuropa-Programms. Das Cluster besteht aus acht transnationalen Projekten mit rund 100 beteiligten Organisationen.

Bisherige Cluster-Aktivitäten:

- Zusammenstellen und Analysieren von Instrumenten und Maßnahmen, die von den acht Cluster-Projekten entwickelt und umgesetzt wurden;
- Erarbeiten der Grundlagen für die Cluster-Wissensplattform;
- Aufbereiten der Kernaussagen als Grundlage für Politikempfehlungen.

Dieses Infoblatt enthält eine Zusammenfassung der Ergebnisse, die in der ersten Aktivität erzielt wurden.

Die am Cluster beteiligten Projekte verwenden und entwickeln eine große Bandbreite unterschiedlicher Instrumente und Maßnahmen:

- Die Cluster-Projekte konzentrieren sich dabei auf die Anwendung vorhandener Modelle und kartographischer Instrumente.



- In der Praxis besteht die größte Herausforderung zurzeit darin, die Verwundbarkeit zu beurteilen.
- Die Anpassung an den Klimawandel wird vorwiegend in existierende Planungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden; neue Verfahren werden in

den Clusterprojekten seltener entwickelt.

- Die wichtigsten Instrumente zur Einbeziehung verschiedener Interessensgruppen dienen der Verbesserung der Informationsgrundlagen, dem Austausch, der Beteiligung und Kooperation.
- Es werden nur selten Maßnahmen umgesetzt, die sich ausschließlich auf die Anpassung an den Klimawandel beziehen. Die Anpassung an den Klimawandel ist dann am erfolgreichsten, wenn sie in laufende Maßnahmen und alltägliche Prozesse eingebunden ist.

Schlussfolgerungen

- Die Anpassung an den Klimawandel wird nur dann erfolgreich und effektiv sein, wenn die Entwicklung technischer Lösungen und Maßnahmen die Interessensgruppen als Teil des Prozesses mit einschließt.
- Die wesentlichen Herausforderungen liegen in einer verbesserten Kommunikation, die organisatorische Veränderungen und die Entwicklung institutioneller Kapazitäten unterstützt.
- Die kleinräumigen Auswirkungen des Klimawandels bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit.
- Planungsunsicherheiten im Zusammenhang mit dem Klimawandel sollten nicht als Hindernis für Anpassungsmaßnahmen angesehen werden.
- Hitze und bio-klimatischer Stress, Starkregenereignisse, multifunktionale Flächennutzung, Verwundbarkeit und „Climate proofing“ haben sich als die Schwerpunkte für die projektübergreifenden Austauschaktivitäten des Clusters herausgestellt.

Das vollständige Dokument „Erkenntnisse und Schlussfolgerungen zu Instrumenten und Maßnahmen“ kann auf der Cluster-Webseite heruntergeladen werden:
www.sic-adapt.eu/download.html (in englischer Sprache)

Version: Dez. 2011

Zusammenfassung

Das INTERREG IV B Nordwesteuropa-Programm bewertet die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels als eine der größten Herausforderungen für die räumliche Entwicklung im Programmgebiet.

Im strategischen Cluster „Anpassung an die räumlichen Auswirkungen des Klimawandels“ kooperieren acht transnationale Projekte mit rund 100 Projektpartnern, um sich erfolgreich an den Klimawandel in Nordwesteuropa anzupassen.

Die Ziele des Clusters sind:

- die gemeinsame Nutzung und Aktivierung der umfangreichen Wissensbasis,
- die Aufwertung individueller Projektergebnisse und Förderung von Maßnahmen,
- die Aufforderung zum Handeln für eine effiziente Anpassung an die erwarteten räumlichen Auswirkungen des Klimawandels in Nordwesteuropa.

Zusätzlich zur transnationalen Zusammenarbeit wird das Cluster:

- die Wirkung jedes Projektes stärken, besonders auf einer höheren politischen Ebene;
- die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen durch getestete und gute Praxisbeispiele für Regionen mit ähnlichen Auswirkungen unterstützen;
- Politikempfehlungen zur Stimulation der Rahmenbedingungen für Nordwesteuropa entwickeln;
- vorhandene Managementinstrumente zur Anpassung an den Klimawandel über Sektoren und Einzelstandorte hinweg übertragbar machen;
- die Ergebnisse der Projekte verbessern;
- Doppelarbeit über nationale Grenzen hinweg vermeiden;
- die Anwendung von Anpassungsmaßnahmen steigern.

Ausgewählte Ergebnisse:

- Zusammenfassende Darstellung von Strategien und Instrumenten zur Beurteilung der räumlichen Auswirkungen des Klimawandels (in englischer Sprache verfügbar)
- Maßnahmenverzeichnis / Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel in Nordwesteuropa (in englischer Sprache verfügbar)
- Verbesserte Ergebnisse der Einzelprojekte durch Zusammenarbeit im Cluster-Netzwerk (in Bearbeitung)
- Allgemeine Politikempfehlungen und Botschaften der acht Projekte (in der Entwicklung)
- Präsentation der gemeinsamen Ergebnisse auf einer webbasierten Wissens-Plattform (Testphase)

	Die 4 Aktionsfelder			
	Städte	Wasser / Flüsse / Küsten	Natur / Forst- und Landwirtschaft	Soziales
ALFA				
AMICE				
C-Change				
FRC				
ForeStClim				
Future Cities				
IMCORE				
WAVE				

Die komplexe Partnerschaft:

- 1 Adaptive Land Use for Flood Alleviation (ALFA), Lead Partner (LP): Rijkswaterstaat, NL, www.alfa-project.eu
- 2 Adaptation of the Meuse to the Impacts of Climate Evolutions (AMICE), LP: EPAMA, FR, www.amice-project.eu
- 3 Changing Climate - Changing Lives (C-CHANGE), LP: Groundwork London, UK, www.cchangeproject.org
- 4 FloodResilienCity (FRC), LP: Rijkswaterstaat, NL, www.floodresiliency.eu
- 5 Transnational Forestry Management Strategies in Response to Regional Climate Change Impacts (ForeStClim), LP: Landesforsten RP, DE, www.forestclim.eu
- 6 Future Cities - urban networks to face climate change, LP: Lippeverband, DE, www.future-cities.eu
- 7 Innovative Management for Europe's Changing Coastal Resource (IMCORE), LP: National University of Ireland, IE, www.imcore.eu und www.coastaladaptation.eu
- 8 Water Adaptation is Valuable for Everybody (WAVE), LP: Waterschap R en D, NL, www.waveproject.eu

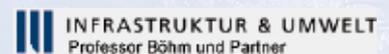
mit ca. 100 Projektpartnern aus sieben Mitgliedstaaten

Budget: € 880.000 EUR (100 % EFRE)

Projektdurchführung: Sept. 2010 - Juni 2013



Netzwerk-Koordination



Wissenschaftliche Begleitung

